

Deutsche A-Jugendmeisterschaften in Weinheim:

Yannick Röhleins toller Auftritt!

96 Fechter aus Deutschland kämpften am 20. Februar in Weinheim um den Titel im Herrenflorett. Mit Salvatore Marino, Jg.97, stellte der PSV den jüngsten Teilnehmer im Feld. Das PSV-Talent qualifizierte sich über die Rangliste des WFB und schlug sich gegen die bis zu vier Jahre älteren Fechter sehr gut. In der Vorrunde landete er zwei Siege und musste knapp ausscheiden. Er beendete das Turnier auf Platz 76. Ein klasse Erfolg für den B-Jugendlichen.

Yannick Röhlein, die fechtende Wundertüte, zeigte sich bei diesem Turnier von seiner Schokoladenseite und eilte von Sieg zu Sieg. Bereits in der Vorrunde hatte er seine Nerven bestens im Griff, focht höchst konzentriert und konsequent. Die ersten vier Gefechte brachten vier Siege in Folge und dies gegen wesentlich besser platzierte Ranglistenfechter. Lediglich ein Gefecht musste er abgeben. Auf Rang 23 gesetzt, zog er in die Direktausscheidung der besten 64 Fechter ein. Und hier machte er sein Meisterstück. Sein erstes Gefecht gegen den Droege aus München war eine klare Angelegenheit für den PSVler. Mit 15:9 ließ er dem Bayer keine Chance. Im zweiten Gefecht musste er gegen den Ranglistenzehnten Christel aus Tauberbischofsheim antreten, der auf dem Papier klarer Favorit war. Zunächst schien auch das Gefecht seinen erwarteten Verlauf zu nehmen, führte Tauberbischofsheimer recht schnell mit 3:1. Aber dann griff Yannick wieder in seine Wundertüte und zauberte einen Treffer nach dem anderen. Da nützten auf Tauberbischofsheimer Seite auch nicht mehr die verzweifelten Coaching-Attacken, Yannick zog unbeirrt davon und gewann das Gefecht sensationell mit 15:8. Damit stand er im 32er Direktlauf und hatte bereits einen Ranglistenpunkt in der Tasche. Das nächste Match auf 15 Treffer gegen den Moerser Zeikon verlor der Stuttgarter deutlich mit 15:7. Auch im Hoffnungslauf gegen den Münchner Huber war der entkräftete Yannick ohne Chance und musste eine 15:5-Niederlage einstecken. Fazit: Yannick focht an seinem oberen Limit bei diesen Meisterschaften und zeigte eine beachtenswerte Leistung, die mit Ranglistenplatz acht in Württemberg belohnt wurde.

mikü